

Festung Europa - Fortress Europe

mit Mike Spike Froidl, Hanna Woll, Kerstin Podbiel,
Ulrike Doßmann und Elisabeth Wischeropp

am Freitag, den 24. April 2015 um 19 Uhr

im Kühlhaus Berlin, Luckenwalderstr. 3 | 10963 Berlin,
U-Bahn Gleisdreieck oder Möckernbrücke



25. 4. - 20 Uhr: HELEN HESSEL "Niemand kann so lieben wie ich...!" Lesung von Natascha Bub, mit N. B. und Ingrid Sattes

26.4. - 19 Uhr: Peresfroika Filme

28.4. - 20 Uhr Film: Burning from the inside von **Marsia Tzivara**, (Greek with English subtitles)

30.4./1.5. - 18 Uhr: und 20:30 Uhr **Gruppe / HRTZ , Juliane Henrich, Markus Ruff, Clarissa Thieme, Juliane Zelwies**

2.5. - 19 Uhr: Film: Die Fotografen Bernd und Hilla Becher von Marianne Kapfer, (German with English subtitles)

3.5. - 18 Uhr: Performance "Books in Motion" von und mit Janine Schneider (Tanz) und James Etherington (Lesung)

Mike Spike Froidl

Mike Spike Froidls zeitnah-zeitlose, radikal schöne Kunst ist immer eine Stellungnahme zu den Ungeheuerlichkeiten der Welt. Verbunden mit seiner meisterlichen Maltechnik macht ihn das zu einem bedeutsamen Künstler unserer Zeit. Seine Energie, Stringenz und Reife ließen ihn ein bisher mehrere Hundert Bilder umfassendes Œuvre schaffen. Der Künstler gewährt nun Einblick in die Wunderkammer seiner Bilderwelt.

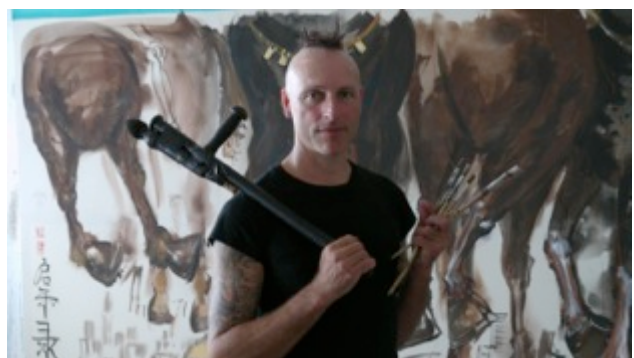
Mit seinen furios-grandiosen Bildserien wie „Climate Change“, „Fukushima“, „Festung Europa“ reagiert der Künstler Mike Spike Froidl auf die politischen und gesellschaftlichen Strömungen, Umbrüche, Verwerfungen und Ungerechtigkeiten des aktuellen Zeitgeschehens.

Schon mit 10 Jahren entschied Mike Froidl sich für seinen künstlerischen Werdegang. Albrecht Dürer, Toulouse Lautrec und Egon Schiele erkor er zu seinen Helden, die zu übertreffen er sich vornahm. Mit 19 ließ er sich Dürers „Ritter, Tod und Teufel“ unter die Haut stechen. Bald darauf bestand er die Begabtenprüfung an der staatlichen Kunstakademie München und studierte bei dem britisch-kanadischen Fluxus- und Popart - Künstler Robin Page. Dieser machte ihn zu seinem Meisterschüler und in den 90er Jahren zu seinem Assistenten. Mike Froidls frühe Werke verarbeiten sichtbar von Comic-Kunst und Pop-Art inspirierte, ikonografische Motive der Punkbewegung. Daneben ließ er sich beim Zen-Meister Kokugyo Kuwahara in der Technik der japanischen Kalligraphie schulen. Um sein Verständnis für die asiatische Kunst zu vervollkommen, wandte er sich auch den fernöstlichen Kampfkünsten zu und hat darin höchste Meisterschaft erlangt, die er mittlerweile an seine Schüler weitergibt.

In Mike Froidls Rollbildern im Stil der japanischen Kakemono vereinigen sich östliche und westliche Kunstströmungen. Ästhetisch ausgerichtet an der japanischen Kunst verbindet er das feinsinnige Mysterium des ostasiatischen Shodō mit politischer Gesellschaftskritik im Sinne der Aufklärung und ihren Idealen wie Emanzipation, Toleranz, Verantwortung, Befreiung von Willkür und Ignoranz. Bei seiner gegenständlichen Mal-Technik mit ihrer luziden Leichtigkeit müssen Bild-Komposition und Farbgebung in einem Wurf glücken. Der Künstler weiß genau, wie sein Bild später auszusehen hat, bevor er den Pinsel in die Farbe taucht. Bedingt durch die Transparenz der Farben lässt sich im Nachhinein kein Strich korrigieren. Das Werk entsteht dabei in höchster Konzentration in einem meditativen Mal-Akt als Ergebnis jahrelanger Zen-Übung. Wobei das narrative Element einen wichtigen Platz in Froidls Bildsprache einnimmt. Seine Bilderwelten erzählen immer eine Geschichte, eine Geschichte vom Unbehagen in der Welt, von der Entschlossenheit den Betrachter aufzurütteln.



Erste Einzelausstellung 1988



Mike Spike Froidl im Atelier 2012

Afrikanische Flüchtlinge, die sich an ein Floss klammern, tosende Wellen, die über sie hereinbrechen: das Meer mit seinen Naturgewalten als unüberwindbare Grenze. Zerstörte Schiffe am Strand von Lampedusa. In seinem Bildzyklus "Festung Europa" thematisiert der Künstler Mike Spike Froidl die Katastrophe, die diejenigen heimsucht, die Europa den vermeintlichen Hafen der Glückseligen ansteuern. Er malt die Dramatik, die Tragik der Gekenterten und Gescheiterten und die Ratlosigkeit und Gleichgültigkeit der politisch Verantwortlichen.

Unheilbringende Hufe der Apokalyptischen Reiter fegen über Häuser, Kirchen und Moscheen hinweg. Das multikulturelle Europa wird zerstört. Eine Afrikanerin blickt aus der Ferne auf Industriebauten, zwei Reiher sehen Kindern ungerührt zu wie sie in der afrikanischen Hitze Computerschrott sortieren und schmelzen. In seiner Bildserie „Fortress Europe“ erzählt Froidl von Ausbeutung, Umweltzerstörung und Ausrottung ganzer Spezies, von der Zerstörung kultureller Werte und Unterdrückung Andersdenkender.

Mike Froidl beherrscht einen virtuellen Umgang mit Zitaten aus der Kunstgeschichte. So sind die Apokalyptischen Reiter angelehnt an das berühmte Werk von Dürer. Auch Szenen der Filmgeschichte wie die Schläger in Clockwerk Orange greift Froidl auf.

Der Künstler Ai Wei Wei - angekettet an einen Mitgefangenen - verrichtet Zwangsarbeit im Sumpf. Mike Froidls Bild „Kunst der Aufklärung“ entstand während Ai Wei Weis Inhaftierung die gleichnamige Ausstellung mit europäischer Kunst in Peking lief. In Mike Spike Froidls Kunst geht es um politisch-soziales Anliegen, gesellschaftliches Engagement, Aufzeigen von sozialen Ungerechtigkeiten und Vergehen an der Umwelt. In dieser Tradition der künstlerisch umgesetzten Gesellschaftskritik verstehen sich Mike Froidls Arbeiten.

So politisch Mike Froidls Kunst ist, so ist auch das Leben des Künstlers. Er widersteht dem gesellschaftlichen Mainstream und kämpft als eine Art moderner Don Quichote - gegen die Windmühlen der sozialen und kulturellen Gleichgültigkeit.



Wild Life, 2013, 110x65 cm

"Die unvergleichbare Qualität von Mike Froidls Kunst begründet sich in der sehr eigenen Kombination von fernöstlichen und westlichen Kunsttraditionen. Zudem unterwirft sich Froidl einem übergeordnetem Zweck, der politischen Agitation, der er seine Werke beisteuert, allesamt aktuelle Kommentare zu politischen und gesellschaftlichen Ereignissen, Katastrophen, Missständen."

Dr. Stephan Sepp, Kunsthistoriker

Festung Europa - Fortress Europe

Beim Versuch Europa zu erreichen sind in den letzten dreißig Jahren bis zu 25000 Menschen ums Leben gekommen. Das koloniale imperialistische Erbe Europas und Europas verantwortungslose Haltung gegenüber diesen Erbe in der Gegenwart ist das Thema in Mike Spike Froidls Bildserie "Festung Europa".



Festung Europa – Überfahrt, 2013, 170x250cm



Lampedusa, 2013, 110x65

"Festung Europa"- eine afrikanische Familie im Gebüsch liegend, blickt auf ein idyllisches Arkadien mit goldenen Kirchenkuppeln und einem romantischen Paar mit Hündchen im Ruderboot. Diese Europäer im Müßiggang könnten in der Evros Region sein, früher das Einfallstor in die EU mit täglich Hunderten von illegalen Grenzübertritten. Heute hat Griechenland einen Zaun gebaut und verstärkt durch die europäische Grenztruppe Frontex ist der Zahl der illegalen Grenzübertritte auf nahezu Null gesunken.



Fortress Europe, 2014, 170x250cm

In Froidls Bild „Frontex Europe“ macht der berittene Grenzpolizist mit Geweih und Uniform mit dem europäischen Sternenkreis als Platzhirsch gnadenlos Jagd auf die afrikanischen Migranten, die sich in den Wasserpflanzen des Evros vor ihm verstecken. Die Europäer - selbst ein wildes Gemisch aus Flüchtenden und Völkerwandernden - schotten sich gegen die heutigen Einlassfordernden ab.



Fortress Europe - Frontex, 2013, 110x65 cm



Fortress Europe - Frontex, Detail, 2013, 110x65 cm

Der Menschenjäger der Festung Europa ertränkt mit seiner Pranke seine Beute.



Fortress Europe - Manhunter, 2013, 110X65 cm

Auch das vordergründig harmlose Bild mit buntem Vogel trägt bei näherer Betrachtung ein verstörendes Element in sich. Der Neuntöter – ein fleisch-fressender Singvogel - reißt dem Ku-Klux-Klan-Chef den die Mütze mitsamt seinem Kopf ab. Während Micky Mouse und Captain America noch ausgespießt am Stacheldraht hängen.



Neun Töter – Lanio Collurio, 2012, 110x65

Unter dem Vorwand Fortschritt und Zivilisation zu bringen unterwarf Europa eine Vielzahl von Völkern und Ländern - seien es die Indianer in Amerika oder die Einheimischen in Indien oder Afrika.



Amerika, 2013, 70x40 cm

Obdachlose werden ausgegrenzt, verhöhnt und bedroht .



Clockwork Gold, 2013, 70x40 cm

Die schöne Nymphe Europa lockt, gleichzeitig hat sie Angst vor der bedrohlichen Invasion der Fremden.



Ohama Beach 2013, 70x40 cm



Alle Lebewesen mit den Augen des Mitgefühls betrachten
– Hightechschmelze, 2011, 170x250cm



Schweigen - Industrie, 2008, 110x65 cm



Africa domesticates Europe, 2013, 170x250 cm

Europas Verantwortung

Unheilbringende Hufe der Apokalyptischen Reiter fegen über Häuser, Kirchen und Moscheen hinweg. Sinnbildlich für die Festung Europa ist das Froidl Bild „Die Apokalyptischen Reiter. Angelehnt an das Meisterwerk von Dürer sieht man bei Froidl nur noch die Unterleiber und Hufe der Pferde wie sie über Kirchen und Moscheen hinwegtrampeln: das tolerante, multikulturelle und multireligiöse Europa wird zerstört.



Die Apokalyptischen Reiter, 2012, 170x250cm

In Russland hat sich das Klima für die Kritiker des Putinschen Regimes gewandelt. In „Free Pussy Riot“ müssen sich die Mädchen der russischen Punkband unter den Augen ihrer strengen Wärter ausziehen. Einer sieht Putin ähnlich, während sich die Wärterin die Gummihandschuhe überstreift.



Free Pussy Riot – Freedom of Art, 2012, 170x250cm



Ai Wei Wei

Drei Kommentare von Mike Spike Froidl zur Verhaftung von Ai Wei Wei und der parallel dazu laufenden deutschen Ausstellung „Kunst der Aufklärung“ in Peking.



Ai Wei Wei- Kunst der Aufklärung, 2011, 170x250cm

Während Ai Wei Wei an die Kette gelegt wird und büßen muss, wird seine Ausstellung mit den chinesischen Vasen, die im Haus der Kunst in München zu sehen war, von dem Elefanten im Porzellanladen zertrampelt.



Elefant in Ai Wei Weis Porzellanladen, 2011, 170x250 cm

AiWeiWeis Vasen werden von den Terrorismusbekämpfern als Kulturbomben eingesetzt.



Terrorist take down - bombed to culture, 2011, 170 x 85 cm

Kontakt:
Marianne Kapfer
Lützowstr. 97
10785 Berlin
Tel.: 030-21232835
mk@whatulookinart.com
www.whatulookinart.com